

Wer wird im März 2026 zum Bürgermeister gewählt?

da Krampus macht sich Gedanken, wer denn eine gute Bürgermeisterin oder ein guter Bürgermeister in Garmisch-Partenkirchen sein könnte. Ein wichtiges Kriterium wird die Haltung der Kandidatin / des Kandidaten zur geplanten monströsen Bebauung des Campus sein. Steht die Kandidatin / der Kandidat hinter dem, das Ortsbild dauerhaft verschandelnden, Komplex, wie er jetzt geplant ist? Und was noch viel wichtiger ist, wie soll das alles finanziert werden? Unsere derzeitige Bürgermeisterin nennt ja z.B. bei den Planungen des Kongresshauses in der Gemeinderatssitzung Kosten, die die Gemeinderäte vom Sessel hauen. Für den Bau des Campus fallen dagegen keine Kosten an, zumindest war das bisher noch nie ein Thema im Gemeinderat. Vermutlich würden die Gemeinderäte auch bei diesem Mammutprojekt der Schlag treffen, wenn ihnen die bisher schon ausgegebenen Mittel für die Planung, Anwaltskosten und die Gutachten sowie die noch anfallenden Kosten präsentiert würden. Das passiert aber nicht. Alles, was mit dem Campus zusammenhängt, ist nur toll und wunderbar. Vielleicht liegt das daran, dass der Garmi nach einem Bericht im Tagblatt das Herzensprojekt der Bürgermeisterin ist.

da Krampus stellt nun an alle Bürgermeisterkandidaten folgende simple Fragen:

1. **Wie stehen Sie grundsätzlich zum Campusprojekt in der geplanten Form?**
2. **Was wurde bereits für die Realisierung des Campusprojekts ausgegebenen?**
3. **Was wird der Campus voraussichtlich (in Millionen €) kosten?**
4. **Wie soll das finanziert werden?**

Bisher gibt es unseres Wissens nur einen Kandidaten, der das Projekt als solches und die Finanzierung kritisch sieht. Alle anderen Kandidaten finden den Campus toll. Vor der Wahl sollten doch alle Kandidaten Farbe bekennen. Die Bürger haben ein Recht zu erfahren, wer verantwortlich mit dem Gemeindevermögen umgeht bzw. wer in seiner Begeisterung für den Campus weitere Erhöhungen von Gewerbe- und Grundsteuer in Kauf nimmt.

14.08.2025

da Krampus